

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Bernhard Themessl
und weiterer Abgeordneter
betreffend die Dringlichkeit der Abschaffung der Mehrfach-Pflichtmitgliedschaften in
den Wirtschaftskammern - UG 40

eingebraucht in der 154. Sitzung des Nationalrates am 24. November 2016 im Zuge der
Debatte zu TOP 4: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1260 d.B.):
Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2017
(Bundesfinanzgesetz 2017 -BFG 2017) samt Anlagen (1338 d.B.)

Bereits im Zuge der Budgetberatungen betreffend den BVA für das Jahr 2010 wurde
eine schriftliche Anfrage betreffend die Abschaffung der Mehrfachmitgliedschaften in
der WKO eingebracht, die seitens des Ministeriums unter anderem damit beantwortet
wurde, dass sich im Zuge der umfassenden Reform der Fachorganisationsstruktur
die Mehrfachmitgliedschaften maßgeblich reduzieren werden.
Wenn man sich die Zahlen ansieht, ist von einer maßgeblichen Reduktion wohl nur
wenig zu sehen:

	2010	2012	2013	2014
Mehr Fachgruppenmitglieder als Kammermitglieder	32 %	30,6 %	30,04 %	29,7 %
Kammermitglieder mit Mitgliedschaften in zwei Fachgruppen	16,2 %	15,7 %	15,46 %	15,3 %
Kammermitglieder mit Mitgliedschaften in drei und mehr Fachgruppen	6,3 %	6 %	4,1 %	4,04 %

In Zahlen: Anzahl Kammermitglieder gesamt: 602.712
92.316 Kammermitglieder gehören 2 Fachgruppen an!
24.408 Kammermitglieder gehören 3 Fachgruppen an!
6.997 Kammermitglieder gehören 4 Fachgruppen an!
Dies steigert sich bis zu einer „Rekordfachgruppenzugehörigkeit“ von 26
Fachgruppen!
Die Zahl der Fachgruppenmitglieder liegt somit noch immer weit über der
Gesamtanzahl der Wirtschaftskammermitglieder.

Dieser die Unternehmen massiv belastende Umstand führt dazu, dass
selbstverständlich für jede Fachgruppenmitgliedschaft die entsprechende
Grundumlage gemäß § 123 Wirtschaftskammergesetz zu entrichten ist.

Seit Jahren wird nun angekündigt, dass sich die Zahl der Mehrfachmitgliedschaften
reduzieren werde.
Besondere Aktualität hat dieses Thema nun durch ein Kurierinterview von Peter
Haubner bekommen:
*Apropos Doppelzahlungen: Die gibt es auch in der WKO. Dazu sind jene mit
Mehrfachmitgliedschaften verdonnert. Unternehmer ärgern sich darüber. "Das
werden wir in Angriff nehmen", verspricht Haubner.*

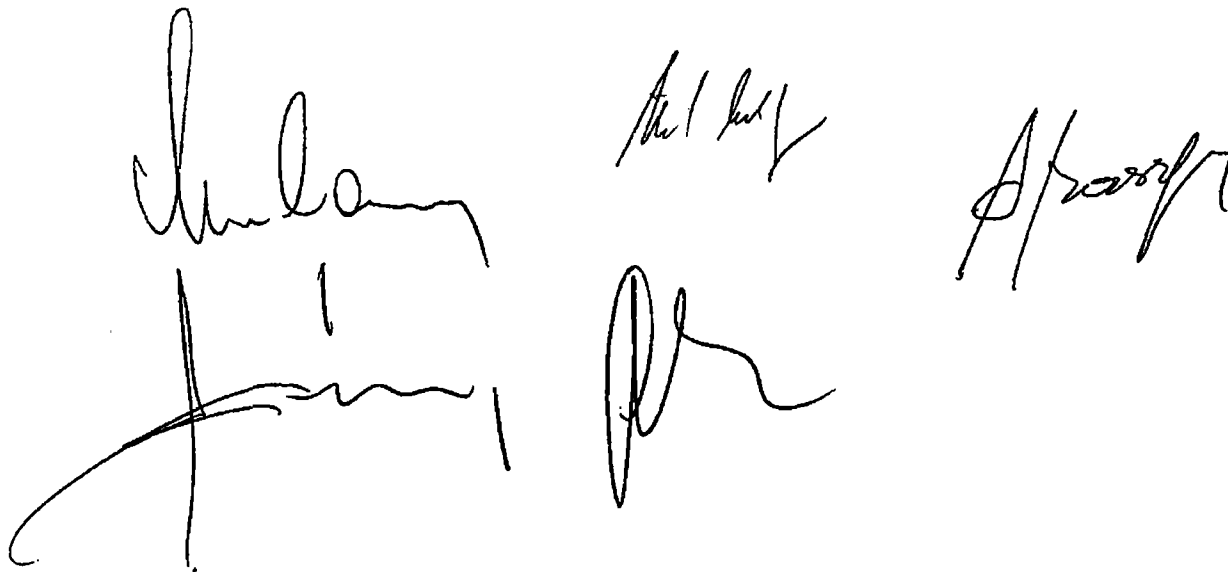
Die unterfertigten Abgeordneten sprechen sich ganz generell für eine Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft zur Wirtschaftskammer aus und fordern daher in einem ersten Schritt die umgehende Beseitigung der nicht akzeptablen Mehrfach-Zwangsmitgliedschaften zu den Fachgruppen.

Nicht zuletzt im Interesse einer dringend erforderlichen Entlastung der heimischen Unternehmer stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird ersucht, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, mit der die Abschaffung der Mehrfach-Pflichtmitgliedschaften zu den Fachgruppen bzw. Fachverbänden der Wirtschaftskammern sichergestellt wird.“



The image shows five handwritten signatures in black ink. From left to right: a large, stylized signature; a smaller signature; a signature that appears to be 'A. ...'; a signature that appears to be 'P. ...'; and a signature that appears to be 'A. ...'.

24/11

